Am Dienstag, dem 4. Juni 2013, um 18.00 Uhr, auf einer Veranstaltung des AStA der Uni Münster in Kooperation mit Occupy Münster, im Schloss S8 in Münster, Schlossplatz 2.

Der Wirtschaftsjournalismus hat vor und nach der Finanzkrise weitgehend versagt. Er hat die Distanz zu den Subjekten und Objekten seiner Berichterstattung verloren und seine kritische Wächterrolle nur unzureichend wahrgenommen. Es gibt eine “kognitive Vereinnahmung” des maßgeblichen Journalismus durch die wirtschaftlichen und politischen Eliten. Gibt es Möglichkeiten die „Vermachtung“ der veröffentlichten Meinung aufzubrechen? Welche Chancen bietet das Internet?